

ORTE FÜR MENSCHEN

Places for
People



Orte für Menschen

Aus Anlass der Flüchtlingskrise hat sich der Beitrag für die Architektur-Biennale 2016 vorgenommen, nicht nur den Pavillon in Venedig zu bespielen, sondern sich dezentral mit drei Projekten in Wien zu befassen.

Konkret wurden drei Teams beauftragt, jeweils in Zusammenarbeit mit NGOs die Adaptierung von leerstehenden Immobilien für die temporäre Unterbringung von Menschen in laufenden Asylverfahren zu planen und zu betreuen.

Ziel dieser Eingriffe ist es, menschenwürdige Lebensräume für die Betroffenen zu gestalten, die Zuständigkeit der Architektur für soziale Belange einem Reality-Check zu unterziehen und die Ergebnisse in Venedig einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Detaillierte Information: “Orte für Menschen” – Zeitung

HOME MADE

Caramel Architekten bauen temporäre kurzfristig nutzbare
notschlafstellen für asylwerber in leerstehendem
Grossraumbüro

SOCIAL FURNITURE


EOOS Küche und Möbel für in Flüchtlingsquartier in Erdberg

UN/COMMON SPACE _ UN/DEFINED LIVING

the next ENTERprise-architects Prototypen für experimentelle
Wohnmodule in ehemaligem Bürohaus aus den 80-er Jahren







One of 52 living units
for 280 people
implemented in just
one month on four
floors of the former
office building as a
means of offering the
residents a minimum
of privacy.

12.01. 2015
Pfeiffergasse, Vienna XV

A project by C A R A M E L

PLACES
FOR
PEOPLE



LIVING

OS-E

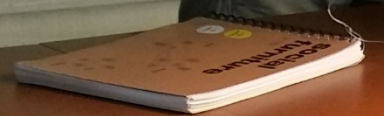
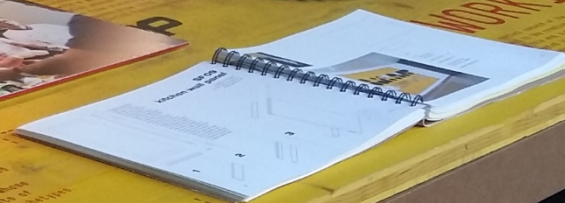
Interventions in the building Four Flats, each accommodate a total of 800 asylum seekers. The existing structure, tea kitchens, and numerous unused store-rooms in the centre of the plan is communal kitchen, a hairdresser, shops, a learning centre, furniture workshops and raised-bed gardens.

Scale 1:1000



304

COOKING



ESTINTORE

















Bene: NOOXS –Think-Thank von PearsonLloyd



FRAME_S von Christian Horner



A HOME
FOR
HOURS









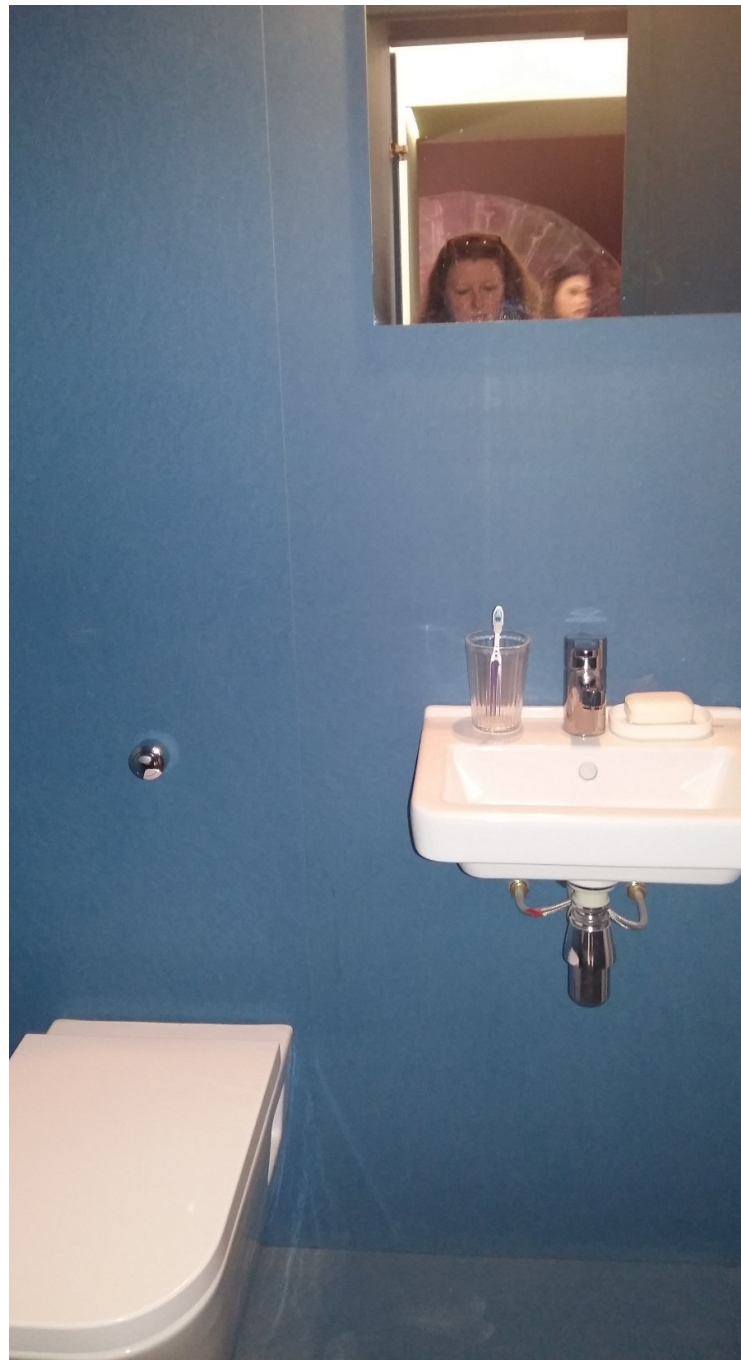


















A HOME
FOR
DECADES





